



## Positionspapier zur Rolle von Dietitians<sup>1</sup> in der Prävention und dem Management von ernährungsbedingten Krankheiten bei älteren Menschen

*Position Paper on the Role of the Dietitian in the Prevention and Management of Nutrition-related Disease in the Older Adults*

Im Hinblick auf gesundes Altern nehmen Dietitians aufgrund ihrer Rolle als Mitglieder von integrierten, interdisziplinären und multidisziplinären Teams eine Schlüsselposition in der Prävention und dem Management von ernährungsbedingten Krankheiten ein.

Sie sind aufgrund ihrer speziellen Ausbildung dazu qualifiziert, wissenschaftliche Erkenntnisse praktisch anzuwenden, sei es zur Förderung von gesunden Ernährungsgewohnheiten, individueller/personenzentrierter Diättherapie und Ernährungsberatung oder einer geriatrischen Beratung in für Einzelne oder für Gruppen.

### Die Rolle der Dietitians

Bei einer alternden Bevölkerung spielen Dietitians eine wichtige Rolle in der Prävention und Therapie, im strategischen Lern- und Einsatzbereich zweier Zielgruppen: gesunde und kranke ältere Menschen sowie krankheitsanfällige ältere Menschen.

Dietitians üben eine wichtige Funktion in Bezug auf die Prävention oder Behandlung von Fehl- und Mangelernährung aus, denn diese stellt einen der größten und teuersten Risikofaktoren in der Sterblichkeit von älteren Menschen dar.

Die Ernährung ist im Management von chronischen Krankheiten, Über-, Fehl- und Mangelernährung und funktionellen Einschränkungen von älteren Menschen eingegliedert. Ernährung spielt auch eine präventive Rolle, und wurde daher als Schlüsselkomponente für eine gute Lebensqualität identifiziert.

In ihrer beruflichen Praxis spielen Dietitians auf verschiedenen Ebenen eine wichtige Rolle.

- *Im strategischen Bereich* können Dietitians auf verbindliche Leitlinien (policy) Einfluss nehmen. Sie entwickeln und implementieren Therapiestandards in der Versorgung. Diese Prozesse können im Gesundheits- und Versorgungsbereich richtungsweisend sein. Weiterhin sind sie dazu befähigt, Ernährungsprogramme auf staatlicher und lokaler Ebene zu koordinieren.
- Ein strategischer Plan sollte auf spezifische Bereiche ausgerichtet sein, die die Prävention und Therapie von ernährungs- oder krankheitsbedingter Fehl- und Mangelernährung im Rahmen der geriatrischen Pflege beeinflussen, wie z. B. Präventions-Strategien, klinische oder pädagogische Strategien oder solche, die sich mit der Struktur der Mahlzeiten oder deren Produktion beschäftigen und weiterhin Strategien in Bezug auf Umwelt-Einflüsse und Bewertung/Evaluation berücksichtigen.
- *Im Schulungsbereich* spielen Dietitians in der Schulung älterer Menschen sowie von Berufsgruppen, die in der Versorgung älterer Menschen involviert sind, eine entscheidende Rolle.
- *Im klinischen Bereich* ist die Ernährung verankert im Management von chronischen Krankheiten, von Über-, Unter- oder Fehl-Ernährung und den funktionellen Fähigkeiten älterer Menschen / Patienten. Ernährung nimmt eine wichtige Rolle in Bezug auf Prävention und Rehabilitation ein und berücksichtigt dabei die funktionellen Fähigkeiten der Patienten. Die Ernährung ist daher nachweislich eine Schlüsselkomponente für eine gute Lebensqualität. Änderungen der Ernährung bei Erwachsenen über 65 Jahre sollten angemessen sein, wobei das Hauptaugenmerk auf die Lebensqualität und das Wohlergehen insgesamt gelegt werden sollte. Ein unzureichender Ernährungszustand und die Entwicklung von Krankheiten sollten als Indikatoren für eine Ernährungsintervention dienen, Dietitians sollten daran beteiligt/involviert sein.

Übersetzt aus dem Englischen: Verband der Diätassistenten – Deutscher Bundesverband e.V. [www.vdd.de](http://www.vdd.de)

<sup>1</sup>Dietitian = Diätassistentin (D), Diaetologin (AT), dipl. Ernährungsberaterin HF/FH (CH)

Position paper healthy ageing Adopted by EFAD General Meeting October 2012

1 of 3





- Auf administrativer/Verwaltungs-Ebene sollte die Ernährung bei der Pflege und Betreuung älterer Menschen spezifisch auf ältere Erwachsene ausgerichtet sein. Bei der Planung einer optimalen Ernährung für ältere Menschen ist es unbedingt erforderlich, ihre Eigenständigkeit zu respektieren und ethische Faktoren zu berücksichtigen, um eine optimale Lebensqualität zu erzielen. Eine „passgenaue Ernährung“ (gastrologic approach), die Harmonie/Einklang zwischen gesunden, sicheren und ausgewogenen Lebensmitteln sucht und die Geschmack als Grundkonzept verwenden, ist geeignet für die Realisierung dieser Ziele. Dietitians spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung von nationalen Ernährungsleitlinien sowie der Beratung über Einbeziehung dieser Vorschriften in Menü-Richtlinien in Akutkrankenhäusern und gemeinde- oder haushaltsnahen Dienstleistungen. Dietitians spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, dass vertragliche Regelungen für die Versorgung mit Nahrungsmitteln in der Altenpflege und ihre konsequente Implementierung die Vorlieben/Präferenzen, qualitativ hochwertigen Zutaten, besonderen Ernährungsbedürfnissen, Vorschriften über Lebensmittelsicherheit, Qualitätskontroll- und Qualitätssicherungsprozesse und Möglichkeiten für Anwender-Feedback der älteren Menschen widerspiegeln.
- Die/der Dietitian ist unerlässlich in der kontinuierlichen Evaluation der Versorgung älterer Menschen im Sinne des Nutrition Care Process (NCP). Weiterhin sind Dietitians für die Evaluation der Wirksamkeit der eingeleiteten Intervention unter Zuhilfenahme wissenschaftlich anerkannter Assessment Tools verantwortlich.

**In Bezug auf ältere Menschen, die dem Risiko der Fehl- oder Unterernährung ausgesetzt sind, bitte das EFAD 'Positionspapier zur Rolle von Dietitians in der Prävention und Management von Mangelernährung (Malnutrition) bei Erwachsenen' ('The Role of the Dietitian in the Prevention and Management of Malnutrition in Adults') heranziehen.**

**Literaturhinweise:**

Caroline Walker Trust, 'Eating well for older people: practical and nutritional guidelines for food in residential and nursing homes and for community meals.' Report of an expert working group. Caroline Walker Trust, London, 1995.

Dutch malnutrition steering group (2012) Guideline screening and treatment of malnutrition.

Healthy Ageing: How Changes in Sensory Physiology, Sensory Psychology and Socio-Cognitive Factors Influence Food Choice (<http://healthsense.ucc.ie>)

Kennelly S, NP Kennedy, G Flanagan-Rughoobur, C Glennon Slattery, S Sugrue (2010) An evaluation of a community dietetics intervention on the management of malnutrition for healthcare professionals. *J Hum Nutr Diet*,

Niedert KC; American Dietetic Association. Position of the American Dietetic Association: liberalization of the diet prescription improves quality of life for older adults in long-term care. *J Am Diet Assoc* [serial online]. 2005;105:1955-1965.





## Über die Europäische Vereinigung der Dietitians - Verbände (EFAD) *About The European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD)*

EFAD wurde 1978 mit den Zielen gegründet:

- die Weiterentwicklung von Dietitians zu fördern.
- Diätetik auf einer wissenschaftlichen und professionellen Ebene im gemeinsamen Interesse der Mitgliedsverbände zu entwickeln.
- die Kommunikation zwischen nationalen Dietitians-Verbänden und anderen beruflichen, pädagogischen und staatlichen Organisationen zu erleichtern.
- die Ernährungssituation in den Mitgliedsländern Europas zu verbessern.

### **EFADs Bestrebung ist es:**

- den Beitrag zu erkennen, den Dietitians zur Verbesserung der Ernährungsgesundheit in Europa leisten können.
- die Rolle der nationalen Verbände der Dietitians zu unterstützen, um bei lokalen und europäischen Entscheidungsträgern Einfluss zu nehmen und somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen und sozialen Gesundheit zu leisten.
- durch Zusammenarbeit und Partnerschaften höchste Qualität und evidenzbasierte Diätetik in Europa zu erreichen.
- Erziehung und lebenslanges Lernen zu fördern, um die Standards in der Diättherapie und Ernährungsberatung in Europa zu erhöhen und zu erhalten.

Die Mitgliedschaft im EFAD ist allen nationalen Verbänden der Dietitians der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union offen. EFAD hat zurzeit 31 Mitgliedsverbände, die über 30.000 Dietitians in 25 europäischen Ländern vertreten.

### **Definition Dietitian:**

Ein/e Dietitian ist eine in Ernährung und Diätetik qualifizierte und durch nationale(n) Behörde(n) anerkannte Person. Ein/e Dietitian wendet ernährungswissenschaftliche Erkenntnisse bei Kranken und Gesunden in Gruppen oder individuell an.

### **Dietitian im deutschsprachigen Raum**

Deutschland – Diätassistent/in

Österreich – Diaetologe/in

Schweiz – Dipl. Ernährungsberater/in HF/FH

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Website: [www.efad.org](http://www.efad.org) oder kontaktieren Sie [secretariat@efad.org](mailto:secretariat@efad.org)

